

Blütenblätter

Wie wahr kann das Leben sein? Ich liege den ganzen Tag im Bett. Ich habe ständig Schmerzen. Ich nehme Tabletten, ohne Ende. Sehe hinter dem Fenster die Bäume. Die Kleingärten und Wiesen. Den Himmel. Die Wolken und die Sonne. Und spiele. Und rätsele. Und fliege. Und lächle. Und siege. Und rate: „Wie viel Wahrheit das sein kann!“

Wie wahr kann das Leben sein? Ich lese einen Brief. Trinke einen Tee. Sehe mir Dokus an. Ordne die Post. Telefoniere mit Zauberern. Telefoniere mit Akrobaten. Telefoniere mit Propheten. Denke über das Paradies nach: „Was ich an Engeln begegnet bin! Wo ich das Märchen erlebt habe! Wie ich den Schatz finden konnte! Und sehe, was an Wahrheit bleibt!

Wie wahr kann das Leben sein? Ich sehe den Rollstuhl. Das Therapiebett. Die Tabletten. Und denke mir: „Singe etwas mit der Zeit! Träume die Kunst! Liebe den Zirkus!“ Lebe mit Flügeln. Lies den Himmel. Höre das Märchen. Löse das Rätsel. Lass die Welt reden. Reise mit dem Tag. Und fühle, wann die Wahrheit liebt!

Wie wahr kann das Leben sein? Ich liege im Bett. Sehe, wie die Sonne aufgeht! Sehe, wie die Welt erwacht! Sehe, wie sich das Leben zeigt! Und die Liebe fragt: „Siehst Du die Clowns? Hörst Du die Sieger? Lebst Du den Traum?“ Dann bist Du der Kuss! Dann bist Du das Fest. Dann denkst Du die Freude. Und rettetest die Wahrheit!

(C)Klaus Lutz

PS. Am 25.10.2022 um 17:56 Uhr

Die Copyrights gesichert!

